

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 462

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 5 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilans de compagnies d'assurances (Bilanzen von Versicherungsgesellschaften). — Anvers: Rapport du consul suisse, M. Daniel Steinmann-Haghe, sur l'année 1902.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es sind folgende zwei Wechsel verloren gegangen: a. Von Fr. 400 auf Ulrich Linder-Trauffer in Brienz als Schuldner lautend; b. von Fr. 300 auf Johann Linder, Schnitzler, in Brienz, als Schuldner lautend, beide indossiert von Christian Mattmüller in Brienz und an die Ordre der Schweiz. Volksbank Bern gestellt, beide datiert vom 5. November 1903 und zahlbar auf 5. Februar 1904.

Der allfällige unbekannt Inhaber dieser Wechsel wird hiermit aufgefordert, innert 3 Monaten nach Verfall der Wechsel solche dem unterzeichneten Richter vorzulegen, bei Vermeidung der Amortisation (Art. 794 und ff. O.-R.). (W. 106*)

Interlaken, den 10. Dezember 1903.

Der Gerichtspräsident: **Lauener.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

L'Assicuratrice Italiana,

Compagnie anonyme d'assurances contre les accidents et de réassurances, à Milan.

Les domiciles juridiques de notre compagnie sont élus:

Pour le Canton de Bâle, chez MM. Gass & Kress, Elisabethenstrasse 6, à Bâle;

Pour le Canton de Neuchâtel, chez M. F.-H. Eymann, instituteur, Jardins, 7, à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de M. Will.-A. Kocher, Rue Numa-Droz, 2, en dite ville;

Pour le Canton de Genève, chez M. Rodolphe Stucki, agent d'assurances, 5, Rue du Commerce, à Genève. (D. 126)

Lausanne, le 1^{er} décembre 1903.

Le mandataire général pour la Suisse:

Louis Genton.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 11. Dezember. In der Firma **Wiener & Friedländer**, Filiale Zürich in Zürich I (Hauptsitz in Berlin) (S. H. A. B. Nr. 395, vom 6. Dezember 1900, pag. 1583) ist die Prokura des Julius Hoelder infolge dessen Austritts aus dem Geschäft erloschen.

11. Dezember. Die Firma **A. Honegger-Göllinger's W^o** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 274, vom 8. November 1895, pag. 4139) ist infolge Hinschieds der Inhaberin und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. Dezember. Inhaber der Firma **H. Huber-Freitag** in Winterthur ist Hermann Huber-Freitag, von Zürich, in Winterthur. Kolonialwarenhandlung, Metzggasse 12.

11. Dezember. Inhaber der Firma **Jean Manz** in Glattfelden ist Jean Manz, von und in Glattfelden. Metzgerei und Restaurant 'Zur Stube'.

11. Dezember. Die Firma **«Müller & Zeerleder»** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 174, vom 1. Juli 1897, pag. 715) begibt sich in Liquidation, welche unter der Firma **Müller & Zeerleder** in Liq. durch die beiden Gesellschafter durchgeführt wird. Geschäftslokal: Sternenstrasse 16.

11. Dezember. Rudolf Müller, von Trüllikon, Albert Zeerleder, von Bern, beide in Zürich II, und Robert Gobat, von Crémine (Bern), in Salvan (Wallis), haben unter der Firma **Müller, Zeerleder & Gobat** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1903 ihren Anfang nahm. Ingenieur-Bureau und Bauunternehmung, Sternenstrasse 16.

12. Dezember. Die Firma **B. Asper** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 202, vom 5. Juni 1900, pag. 814) und damit die Prokura Emil Asper ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

12. Dezember. Inhaber der Firma **E. Asper** in Zürich II ist Emil Asper, von Zürich, in Zürich II. Möbel- und Dekorationsgeschäft. Eisenbahnstrasse-Bodmerstrasse 14.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary.

1903. 10 décembre. La raison **Elie Wuilleumier**, fabrication d'horlogerie, au Cernil de Tramelan (F. o. s. du c. du 21 février 1900, n^o 64, page 259), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Trachselwald.

11. Dezember. Die **Genossenschaft** unter der Firma **Pferdeversicherungsgesellschaft des Amtsbezirks Trachselwald** in Sumiswald hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. Juli 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Handelsregister eingetragenen und im S. H. A. B. vom 30. Nov. 1884, Nr. 96 p. 809 publizierten Bestimmungen vorgenommen. Als Zweck der Genossenschaft wird festgesetzt, die gegenseitige Unterstützung bei Verlust von Pferden durch Tod oder Unbrauchbarwerden. Wer der Genossenschaft beizutreten gedenkt, hat sich an einen Gesellschaftsleiter zu wenden, der mit den Gemeindegeldern die Schätzung der zu versichernden Pferde vornimmt. Als jährlichen Versicherungsbeitrag zahlt jedes Mitglied unter Vorbehalt der besonderen Bestimmungen für Postpferde, Pferde über 10 Jahre, Zuchtstuten etc., gewöhnlich 3 % der Versicherungssumme; der Kommission jedoch bleibt es vorbehalten, diesen Ansatz je nach dem Stand der Kasse zu erhöhen oder herabzusetzen. Organe der Gesellschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission, die Gesellschaftsleiter und die Gemeindegeldnehmer. Sekretär und Kassier sind in Zukunft Mitglieder der Kommission; dieselbe besteht also aus dem Präsidenten, dem Sekretär, dem Kassier, welche zwei letztern Stellen auch vereinigt werden können, und aus vier Beisitzern. Sämtliche Mitglieder der Kommission sind bereits im Handelsregister eingetragen. Der Präsident und der Sekretär oder zwei andere Mitglieder der Kommission führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Glarus — Glaris — Glarona

1903. 11. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Aebli & Jenny** in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 307 vom 10. September 1900, pag. 1232) ist infolge Geschäftstrennung erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1903. 10 décembre. Le chef de la maison: **Laure Sansonnens**, à Montbrelloz, qui a commencé le 1^{er} novembre 1903, est, ensuite d'autorisation de son mari, Sansonnens Laure, née Duc, femme de Louis, d'Autavaux et Forel, domiciliée à Montbrelloz. Genre du commerce: Exploitation de la pinte communale de Montbrelloz.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1903. 10. Dezember. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Laupersdorf**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, hat sich gemäss Statuten vom Datum 31. Oktober 1903 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Laupersdorf und Gerichtsstand in Laupersdorf. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in hürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Laupersdorf ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerbe der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 50, nach Vorschritt des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss eines Geschäftsjahres; durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutenmässigen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva, und zwar: den Kassabestand am Jahreschluss; 2) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; 3) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; 4) den Wert der Mobilien; 5) den Wert der Immobilien, f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss; 2) die Passiva, und zwar: a. die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die

Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds ein Drittel Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von sieben Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von neun Mitgliedern (diese alle werden von der Generalversammlung gewählt); d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Eduard Schwaller, Landwirt, als Vorsteher; Albert Brunner, Wagner, als Stellvertreter des Vorstehers; Hermann Brunner, Küfer; Lukas Bloch, Giesser; Lukas Boner, Landwirt; Franz Sales Saner, Landwirt; Albert Meier, Lehrer, alle in Laupersdorf.

Bureau Stadt Solothurn.

11. Dezember. Die Firma **Cas. Gresly-Wyss** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1883, pag. 312) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Gresly, vormals Cas. Gresly-Wyss» in Solothurn.

Inhaber der Firma **E. Gresly, vormals Cas. Gresly-Wyss** in Solothurn, ist Erwin Gresly, Kasimirs sel., Kaufmann, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Cas. Gresly-Wyss» in Solothurn. Natur des Geschäftes: Glas- und Dachplatten-geschäft und Spiegelglasversicherung. Geschäftslokal: Klosterplatz Nr. 59 und 60.

12. Dezember. Inhaber der Firma **Ad. Baumann** in Solothurn ist Adolf Baumann, Mechaniker, von Ober-Diessbach (Bern), in Solothurn. Natur des Geschäftes: Velohandlung und Reparatur-Werkstätte. Geschäftslokal: Vorstadt Nr. 143.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903, 10. Dezember. Die Firma **Schmidt & Stühelin** in Basel (S. H. A. B. Nr. 216 vom 20. August 1897, pag. 885) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Freiestrasse 21.

10. Dezember. Die Firma **Friedrich Engler** in Basel (S. H. A. B. Nr. 45 vom 14. Februar 1893, pag. 181) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

11. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Casimir Meyer & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 331 vom 5. Dezember 1898, pag. 1377) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Albert Meyer-Brenner aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Casimir Meyer».

11. Dezember. Inhaber der Firma **Casimir Meyer** in Basel ist Casimir Meyer, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Casimir Meyer & Cie» und erteilt Prokura an Carl Baumann, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Agenturen in Kolonialwaren und Landesprodukten. Geschäftslokal: Aeschengraben 8.

11. Dezember. Die Firma **P. Thommen** in Basel (S. H. A. B. Nr. 379 vom 24. Oktober 1902, pag. 1513) verlegt ihr Geschäftslokal nach Aeschenvorstadt 5.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1903, 12. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Moser, z. Oberberg** in Neuhausen ist Emil Moser, von und wohnhaft in Neuhausen. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Oberberg.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1903, 11. Dezember. Die Firma **Heeb & Dürler** in Speicher (S. H. A. B. Nr. 384 vom 10. Oktober 1903, pag. 1534) ist infolge Auflösung erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903, 10. Dezember. Ludwig Wacker und Robert Wacker, beide von Ried (Tirol), und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Gebrüder Wacker** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1903 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Ilgenstrasse.

11. Dezember. Inhaber der Firma **J. Morf** in St. Gallen ist Jakob Morf, von Nürensdorf, in St. Gallen. Viehhandel. Brühlgasse 15. Die Firma erteilt Prokura an Jonas Muster, von Burgdorf, in St. Gallen.

11. Dezember. Unter der Firma **Schweinezuchtgenossenschaft Wittenbach** besteht, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Unterlöhren. Gemeinde Wittenbach, eine Genossenschaft, welche bezweckt, durch Haltung von Mutterschweinen und Ebern möglichst guter Abstammung der Weisschweine und Führung eines Zuchtrregisters die Schweinezucht zu heben. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister; die Dauer derselben ist unbestimmt. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 8. November 1903. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Ueber die Aufnahme später Eintretender entscheidet die Kommission, event. die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und durch Ausschluss. Der Austritt steht jedem Mitglied frei. Wer aus der Genossenschaft auszutreten wünscht, hat sich wenigstens drei Monate vor Schluss des Rechnungsjahres beim Präsidenten schriftlich anzumelden. Ausgeschlossen aus der Genossenschaft werden solche Mitglieder, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen, die Muttertiere und deren Abkömmlinge nicht gut pflegen und bei welchen eine allfällige Büssung nicht gefruchtet hat, vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Beim Austritt aus der Genossenschaft hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, als auf die Rückzahlung seiner einbezahlten Anteilscheine. Derjenige, welcher aus der Genossenschaft ausgeschlossen wird, verliert jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Der Wert eines Anteilscheines beträgt Fr. 10. Jeder Genossenschafter hat

einen Anteilschein zu übernehmen und innert drei Monaten wenigstens ein Tier I. oder II. Klasse einschreiben zu lassen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen des Inhabers und sind weder teilbar noch übertragbar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Bernhard Gubser, von Quarten, in Unterlöhren; Aktuar ist Konrad Roth, von Teufen, in Baul, Gemeinde Haggenschwil; Kassier ist Joseph Erni, von Neudorf (Kt. Luzern), in Unterlöhren.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1903, 11. Dezember. Die Firma **J. Albrecht** in Lenzburg (S. H. A. B. 1891, pag. 138) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Joh. Albrechts Witwe** in Lenzburg, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Marie Albrecht geb. Brunner, von und in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Buch- und Papierhandlung, Spielwaren.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903, 11. Dezember. Die Firma **J. U. Ammann** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 145 vom 26. Mai 1896, pag. 602) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Nähmaschinen- und Velohandlung, Reparaturwerkstätte.

11. Dezember. Die Firma **Fr. Friedrich, Metzger**, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. Juli 1883, pag. 792), hat die Metzgerei aufgegeben und verzeichnet nunmehr als Natur des Geschäftes: Wirtschaft.

11. Dezember. Die Firma **Heinrich Kressibuch's Witwe** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 268 vom 24. September 1896, pag. 1103) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

11. Dezember. Inhaber der Firma **Heinrich Kressibuch, Schlosser**, in Kreuzlingen, ist Heinrich Kressibuch, von Emmishofen, in Kreuzlingen. Mech. Bauschlosserei.

12. Dezember. Die Firma **Hans Thomann, Käser**, in Oberaach-Amriswil (S. H. A. B. Nr. 233 vom 28. Juni 1901, pag. 930), hat ihr Domizil von Oberaach-Amriswil nach Erlen verlegt.

12. Dezember. Die Bürgergemeinde Aadorf als Inhaberin der Firma **Leih- Viehleih- & Sparkassa Aadorf** (S. H. A. B. Nr. 83 vom 16. Oktober 1884, pag. 718) hat in ihrer Versammlung vom 24. September 1899 ihren Verwalter Heinrich Horber per 11. Oktober 1899 seiner Funktionen enthoben und an dessen Stelle Emil Hess, von und in Aadorf, gewählt, welcher nun für diese Anstalt die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

12. Dezember. Die Firma **A. Lutz, Möbelfabrik** in Gaisberg-Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 180 vom 1. Juni 1899, pag. 728) widerruft infolge Austrittes aus dem Geschäft die an August Rittmayer erteilte Prokura.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1903, 11. dicembre. La ditta **Luigi Somarelli succ^e a G. Rigamonti**, in Lugano (F. u. s. di c. del 2 giugno 1899, n° 181, page 732), è cancellata in seguito a domanda del titolare, non facendo la cifra d'affari previsto dalla legge.

Walls — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1903, 7. Dezember. Die Firma **Moritz Schurwey** in Naters (S. H. A. B. Nr. 135 vom 16. Juni 1891, pag. 550) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Electricitätswerk Lonza (Usines électriques de La Lonza)** in Gampel hat in der Generalversammlung vom 26. Oktober 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 5. Oktober 1903, Nr. 377, pag. 1506, publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000) erhöht worden, eingeteilt in viertausend Stück Aktien von je Fr. 500. Die übrigen Punkte der Publikation vom 5. Oktober sind unverändert geblieben.

Bureau de Sion.

Inscription d'office du 11 décembre 1903:

Le chef de la maison **L. Arletta-Chappex**, à Sion, est Louise Arletta née Chappex, de Sion, femme de Ferdinand. Genre de commerce: Etoffes et tissus divers. Sion, Rue du Grand-Pont.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1903, 10. décembre. L'association existant au Locle, sous la dénomination de **Société des intérêts généraux du commerce du district du Locle**, a révisé ses statuts dans son assemblée générale du 12 février 1903 et apporté la modification suivante aux dispositions publiées dans la F. o. s. du c. du 22 août 1895, n° 213, page 892: «Les organes de l'association sont: 1° L'assemblée générale; 2° le comité; 3° L'administration.» Les autres dispositions statutaires publiées n'ont pas été changées. Le comité est composé de neuf membres savoir: Emile Salm, Jean Bommer, Edouard Courvoisier, Charles Haldmann, Emile Angst, Paul Terraz, Pierre Fesselet, Paul Pisoli, Georges Bubloz, au Locle. Le président est Emile Salm; le secrétaire est Edouard Courvoisier; le caissier est Charles Haldmann, tous trois domiciliés au Locle, lesquels par leur signature collective engagent valablement l'association vis-à-vis des tiers. Bureaux: Rue du Temple, n° 10.

11. décembre. La société du **Club Jurassien** au Locle (F. o. s. du c. du 2 mars 1901, n° 72, page 285) ayant transféré son siège à Travers, la raison est radiée au Locle.

Genève — Genève — Ginevra

1903, 10. décembre. Aux termes de l'extrait de procès-verbal qui en a été dressé par M^e Ch.-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 26 novembre 1903, les actionnaires de la société anonyme ayant pour titre: **Société anonyme du Journal La Suisse**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1898, page 226; 12 mars 1900, page 371, et 29 mars 1901, page 450); réunis en assemblée générale extraordinaire à la date sus-mentionnée, ont prononcé la dissolution de la société, à dater du 30 novembre 1903. La liquidation en a été confiée à Henri-Louis Duchosal, arbitre de commerce, à Genève, lequel a reçu pleins pouvoirs pour signer seul au nom de la société.

10 décembre. La société en commandite **Ad. Schiess et Co.**, à Genève (F. o. s. du c. du 16 avril 1902, page 590), est déclarée dissoute dès le 3 décembre 1903.

L'associé **Adolphe-Franz Schiess**, de Genève, y domicilié, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Ad. Schiess**, à Genève. Genre d'affaires: Commerce et représentation de machines à écrire, et accessoirement représentation des pneumatiques «Continental». Bureau: 8, Rue Bovy-Lysberg.

10 décembre. Dans son audience du 9 décembre 1903, le tribunal de

première instance de Genève, a ordonné la liquidation par l'office des faillites, de la maison **C. Bürger**, entrepreneur de travaux publics, à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 3 octobre 1902, page 1419), dont la succession a été répudiée. Cette raison est en conséquence radiée d'office.

10 décembre. La société en nom collectif **Ed. Meylan et Co.**, fabrique de bijouterie et chaînes d'or, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1893, page 4), a été déclarée dissoute depuis le 12 août 1899, par le fait du décès de l'associé **Ed. Meylan**. Elle n'a plus subsisté que pour sa liquidation, laquelle étant actuellement terminée, cette société est radiée.

LA PROVIDENCE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à PARIS.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1902.

Actif.			Passif.		
fr.	ct.		fr.	ct.	
4,500,000	—	Engagements des actionnaires.	Capital social	6,000,000	—
4,500,000	—	Engagements des actionnaires (ancien capital).	Réserve statutaire éventuelle pour contrats souscrits antérieurement au 1 ^{er} septembre 1896	4,500,000	—
8,400,348	08	Immeubles.	Réserve spéciale (décret du 29 juillet 1896)	625,110	62
7,188,402	45	Fonds d'état français.	Réserve immobilière	—	—
291,089	11	Emprunts des communes et départements français.	Réserve du personnel	—	—
625,196	70	Valeurs françaises garanties par l'état (en garantie de la réserve spéciale).	Réserve:		
710,606	53	Valeurs françaises diverses.	pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. —	—
136,527	80	Cautionnements à l'étranger.	des risques rétrocédés à divers réassureurs	» —	—
299,404	10	Valeurs étrangères diverses.	pour risques en cours (réassurances déduites)	» 26,294,054	—
8,307,730	—	Placements hypothécaires.	Placements à intérêts composés	273,044	10
1,256,440	27	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	Sinistres à régler	49,178	45
—	—	Avances sur polices d'assurances d'autres compagnies.	Rachats à régler	143,538	57
—	—	Valeurs des usufruits.	Assurances échues et non réglées	17,806	—
—	—	Valeurs des nues propriétés.	Arrérages échus et non réglés	—	—
133,136	25	Sommes dues par les réassureurs pour:	Primes dues aux réassureurs	28,180	—
7,283	—	Sinistres à régler.	Loyers reçus d'avance	—	—
1,900	—	Assurances et arrérages échus et non réglés.	Créances hypothécaires sur les immeubles appartenant à la compagnie	839	—
126,244	96	Rachats effectués et non réglés.	Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	874	90
1,718	85	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.	Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	44,766	66
15,999	25	Effets à recevoir.	Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôts)	—	—
290,569	74	Primes échues et non recouvrées.	Cautionnements	—	—
34,409	49	Intérêts et loyers échus et non recouverts. (B. 87)	Allocations dues à la direction et au personnel	—	—
409,965	80	Espèces en caisse.	Divers (comptes aujourd'hui réglés pour la plus grande partie)	—	—
49,934	81	Soldes des agences.	Solde débiteur du compte de profits et pertes	—	—
—	—	Compagnies réassurantes.			
—	—	Frais généraux non amortis.			
—	—	Commissions non amorties (antérieures au décret du 29 juillet 1896).			
581,579	20	Divers (comptes aujourd'hui réglés pour la plus grande partie)*)			
78,936	24	Solde débiteur du compte de profits et pertes.			
		*) Caisse des Dépôts et Consignations			
		Providence accidents			
		Dépôts à la Compagnie du Gaz et Loyer payé d'avance			
		Valeurs en dépôt pour cautionnements			
		Fractions de primes non échues de 1902			
		Dépenses de 1902 à payer en 1903			
		Antichréc Jugy			
		Chiffre égal 581,579. 20			
37,947,392	30		37,947,392	30	

Lausanne, le 7 décembre 1903.

Certifié conforme:
Le Directeur général: **H. Beuzon**.

Le Mandataire général pour la Suisse:
Louis Genton.

L'Aigle, Compagnie française d'assurances sur la vie, à PARIS.

Bilan au 31 décembre 1902.

Actif.			Passif.		
fr.	ct.		fr.	ct.	
9,000,000	—	Actionnaires (partie non appelée du capital versé).	Capital social	12,000,000	—
19,566,997	27	Immeubles.	Réserve statutaire	144,522	95
3,777,693	80	Valeurs.	Réserve pour risques en cours	27,015,162	—
1,801,864	51	Cautionnements déposés auprès des gouvernements.	Réserve spéciale pour les comptes d'assurances dits «avec accumulation»	661,543	85
2,118,472	10	Prêts hypothécaires et viagers.	Réserve pour assurances à terme fixe sinistrés	464,029	—
1,780,060	05	Prêts sur contrats d'assurances.	Réserve immobilière	101,492	70
1,318,266	70	Usufruit et nues propriétés.	Participation des assurés:		
624,039	84	73,079. 61 Caisse.	Soldé des exercices précédents	fr. 6,600. 32	
20,940	72	550,960. 23 Banquiers de la compagnie.	Exercice 1902	» 63,231. 05	
47,502	95	Divers comptes débiteurs.	Sinistres à régler	341,692	70
88,372	—	Diverses compagnies d'assurances.	Divers comptes créditeurs	104,399	38
324,460	01	Dû par réassureurs sur contrats sinistrés.	Loyers reçus d'avance	144,075	—
843,282	82	Intérêts sur valeurs diverses, acquis au 31 décembre et non encaissés.	Dividende:		
		Agences diverses (primes à recouvrer).	Soldé des exercices précédents	fr. 12,861. 50	
			Exercice 1902	» 37,500. —	
			Solde du compte de profits et pertes	214,842	32
41,311,952	77				

Genève, le 7 décembre 1903.

Le Mandataire général:
Louis Logoz.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

ANVERS.

(Rapport du consul suisse, M. Daniel Steinmann-Haghe, sur l'année 1902.)

Importation-exportation. La Belgique est entrée dans le 20^{me} siècle sous un régime économique à base relativement libérale, mais des retours protectionnistes, se succédant depuis vingt-deux années et gros de constantes menaces, contrarient son développement remarquable cependant parmi les plus prospères. De 1840 à 1860, les importations augmentaient de fr. 310,000,000 et les exportations de fr. 330,000,000. Sous l'influence de la vigoureuse poussée dans le sens de la liberté des échanges, l'augmentation en 1860 sur 1880 est de fr. 1,160,000,000 à l'importation et de fr. 750,000,000 à l'exportation. Mais la Belgique aussi a suivi la voie rétrograde; et de 1880 à 1900 l'augmentation n'est plus que de fr. 540,000,000 à l'importation et de fr. 610,000,000 à l'exportation.

L'activité des commerçants, l'énergie des producteurs n'entendent pas se laisser battre par les entraves protectionnistes, ni de l'intérieur, ni de l'extérieur. Les importations et les exportations ont atteint en 1902 leur chiffre le plus élevé. Les statistiques Belges du siècle passé démontrent sans phrases l'influence des réductions et des aggravations douanières. Pendant la période protectionniste, soit de 1831 à 1860, l'augmentation moyenne annuelle était de fr. 6,617,910 pour l'importation et de fr. 7,415,612 pour l'exportation. Pendant la période réformiste (des traités de commerce) soit de 1861 à 1880, l'augmentation moyenne par an est indiquée par fr. 51,708,865 pour l'importation et fr. 37,366,813 pour l'exportation. Pour la période des retours protectionnistes, 1881 à 1900, l'augmentation moyenne par an est de fr. 23,535,536 pour l'exportation et fr. 21,028,587 pour l'importation. Il serait évidemment exagéré d'attribuer toute la différence au

régime douanier, mais il faut admettre aussi que dans chaque cycle de 20 à 30 ans, les diverses autres causes de resserrement ou d'extension se produisent ou se renouvellent avec assez de régularité pour se compenser.

Industrie. L'industrie belge est restée assez prospère. **Amidonnerie de riz.** Il n'y a pas de modifications sérieuses à signaler dans la situation de la marche de la fabrication de l'amidon de riz. Le travail reste régulier, les exportations sont maintenues.

Ateliers de constructions. Dans le courant de l'année 1902, en raison notamment du malaise des frères engageant les armateurs à réduire leurs dépenses au strict nécessaire, les ateliers au bassin d'Anvers, qui s'occupent presque spécialement des réparations de navires, ont eu moins de travail qu'en 1901; les périodes maigres, entre les à-coups de forts travaux ont été longues. La construction mécanique à Anvers se développe parallèlement avec la création d'industries nouvelles dans la région. La métallurgie d'Anvers s'est lancée dans la construction de machines marines. Il a aussi été monté un outillage moderne pour le travail des automobiles; il y a toujours occupation pour la confection des moteurs, etc., les ateliers de construction d'appareils téléphoniques travaillent aussi dans de bonnes conditions.

Brasseries. L'année dernière on constatait déjà, comparativement à l'année 1900, une diminution assez notable de kilogrammes de farine versés; cette année-ci, la diminution s'est encore accentuée. En 1902, le nombre des brasseries en Belgique s'est élevé jusqu'à 3276 en activité, dépassant de 23 celui de 1901 et de 53 celui de 1900. En 1900, on déclarait pour 3223 brasseries 192,492,081 kilogrammes de farine, en 1901 pour 3253 brasseries 191,083,306 kilogrammes et en 1902 pour 3276 brasseries seulement 188,347,995 kilogrammes. Il y a donc une diminution de plus de 3 1/2 millions de kilogrammes en une année et plus de 4 millions en deux années.

Chocolat. Il est à constater une augmentation régulière de la consommation et la prochaine diminution projetée des droits d'accise sur le sucre devra encore accentuer cette progression. Cette diminution est devenue la réalité depuis le 1^{er} septembre 1903. Les chocolateries sont en bonne position pour travailler avec profit. Une des dernières usines établies à Anvers s'est créé en peu de temps une nombreuse clientèle sans autre réclame que la supériorité de ses produits, grâce, à vrai dire,

à ce que j'ajoute, aux éléments Suisses qui dirigent cet établissement. Le produit étranger domine cependant toujours, malgré les droits d'entrée.

Ciments. Les prix qui, en 1901, étaient assez bas, ont dû céder encore en 1902 tant en Angleterre qu'en Allemagne, en France et en Belgique et il n'y a pas à prévoir de sitôt un changement favorable, tant que la production sera maintenu dans des proportions qui ne sont pas en rapport avec la consommation. La situation a été aggravée encore par le fait que dans beaucoup de pays des fabriques de ciment ont été érigées et qu'elles ont pris un développement plus considérable que ne le croyaient les Comp. de Navigation qui, au point de vue des transports, ont un intérêt tout au moins aussi important que les industriels du ciment. A ce propos, il y a lieu de citer le cas de la fabrique de ciment Green Island à Hong Kong. Il y a quelques années seulement, elle ne produisait que de petites quantités de ciment; grâce à l'appui indirect des lignes syndiquées de Navigation vers l'Extrême Orient, elle a pu se développer de telle façon qu'elle est actuellement une des plus fortes usines existantes et qu'elle domine, au grand détriment des usines européennes, presque tous les marchés environnants. Trop tard les compagnies de navigation ont compris que le maintien d'un taux élevé de fret a permis le grand développement de cette entreprise industrielle. Le Japon aussi s'est émancipé presque entièrement du marché européen, après avoir perfectionné sa fabrication. Il y a toutefois à relever que le marché belge a su se créer un grand débouché au Canada et dans l'Amérique du Sud.

Raffinage de soufre. Il a été importé à Anvers en 1902 environ 7800 tonnes de soufre, presque en totalité du soufre brut en vrac, de provenance sicilienne pour l'usage de la raffinerie locale. Quelques lots de raffinés sont arrivés en transit pour l'exportation. La situation de l'article s'est maintenue très ferme et clôture avec une forte tendance à la hausse.

Fabrication de cuivre. La fabrication du cuivre à Hemixem a donné lieu à l'emploi des matières suivantes: résidus de pyrites grillées 21,000 tonnes, sel 3500 tonnes, charbon 6000 tonnes, mitrailles de fer 1000 tonnes. Production: précipité de cuivre, 12,000 tonnes; purple ore (minéral de fer) 20,000 tonnes.

Commerce avec la Suisse. L'administration provinciale n'ayant rien publié à ce sujet, je regrette de ne pouvoir donner des renseignements sur ce point.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolph Mosse, Zurich, Berne, etc.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachfolgenden Gussartikeln:

- | | |
|----------------|--|
| 110—130 Tonnen | Bremsklötze. |
| 4—6 » | Gegengewichte für Weichenhebel und Barrieren. |
| 6—9 » | Gusseinlagen für Kreuzungen und Zwangschienen. |
| 30—35 » | Roststäbe. |
| 6—7 » | Feuerlochschutzinge. |
| 1—3 » | Ofenbestandteile. |
| 35—40 » | Eisenguss (Maschinenguss). |
| 6—8 » | getemperten Stahlguss. |
| 7—8 » | Achskisten in getempertem Stahlguss. |
| 8—9 » | Achshalter in getempertem Stahlguss. |
| 4—7 » | Rollwagenräder und Weichenwurzeleinlagen in getempertem Stahlguss. |
| 14—16 » | Metallguss (90 % Kupfer und 10 % Zinn). |
| 6—8 » | Metallguss (83 % Kupfer und 17 % Zinn). |

Die Ablieferung hat sukzessive im Laufe des Jahres 1904 nach Massgabe der von der Werkstätte der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich aufzugebenden Bestellungen zu erfolgen.

Offerten auf das Ganze oder auf einzelne Positionen, den Preis per 100 kg franko Bahnhof Zürich enthaltend, sind verschlossen und mit der Aufschrift «Angebote für Lieferung von Gussartikeln» bis längstens den 26. Dezember 1903 an die Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich einzureichen und es bleiben die Submittenten bis zum 20. Januar 1904 an ihre Offerte gebunden.

Nähere Auskunft über die Lieferungsvorschriften und Bedingungen erteilt der Vorstand der Werkstätte S. B. B. in Zürich.

Zürich, den 10. Dezember 1903. (2419)

Kreisdirektion III der Schweizer. Bundesbahnen.

Gesucht

auf 1. April 1904.

M. 96,000
„ 112,000
„ 128,000 } **I. Hypotheken**

auf Stuttgarter Geschäftshäuser in guten Lagen.

Vermittler verboten.

Gefl. Offerten sub S D 9684 an (2421)

Rudolf Mosse, Stuttgart.

Liegenschaft zu verkaufen

unter günstigen Bedingungen und zu billigem Preise aus freier Hand eine ca. 1400 m² haltende Liegenschaft in Basel, an guter Lage nächst 2 Tramverbindungen, bestehend aus Wohnhaus, Magazin, Stall und diversen Nebengebäuden. Eignet sich für Baumaterialienhandel, Spedition, Drogen oder irgend ein Engros-Geschäft. — Näheres zu erfahren unter Chiffre U 7237 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (2424)

Probieren Sie!

Bestes

COPIERBUCH

für Maschinen- und Handschrift.

Erhältlich in jedem Papeterie-Geschäft.



(2058.)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Anbahnung der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.

The Continental
Bodega Company
Sicherste Bezugsquelle
garantirter Südweine
Partwein Sherry Madeira Marsala Malaga Tarragona etc.
Niederlagen in Bern:
Rob. Hease, Hôtel Jura
P. Findeisen, z. Museum
Café Merz (2289.)
Café Hofletter

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bucherexperte, Zürich.

Junger, kautionsfähiger, mit besten Referenzen versöhener Kaufmann sucht lohnende

Vertretungen

für die Schweiz. Gefl. Offerten sub Chiffre Z D 9954 an die Annoncen-Expedition (2416) Rudolf Mosse, Zürich.



Holzrollen aller Systeme, (1877.)
Rollalouisen Patent 5108.

Böhmerwald-Pilze

getrocknet, beste Qualitäten, liefert nur an Wiederverkäufer

Sam. Lederer,

Neumark b. Taus (Böhmerwald).
Bestmögliche Offerten gratis und franko. (2224)

Herrenkleider-Stoffresten

baumwollene u. wollene, jedes Quantum gegen bar zu kaufen gesucht.
Offerten sub Z V 9896 an (2396)
Rudolf Mosse, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.



(329)